

ment ist quer gespalten, klaffend, oben gerundet, unten in einen kleinen behaarten Fortsatz (wie bei andern Form. auch) endend. (Der Hinterleib ist auf der Unterseite offenbar eingeschnürt und zusammengedrückt, aber dies findet man oft bei Ameisen, ohne das dadurch das Abdomen eine so auffallende Gestalt erhielt; sämtliche Stücke, die in meinem Besitze sind, zeigen dieselbe Eigenthümlichkeit.) Die Vorderschienen haben den gewöhnlichen breiten Eddorn, die übrigen haben gar keinen.

♀ *Caput quadratum. Oculi ut in ♀ ast majores. Antennae, clypeus, mandibulae squamaeque ut in ♀. Abdomen plus minus acuminatum. Ala antica area cubitali clausa unica.*

Der Kopf ist wie beim ♀, aber die Augen sind viel größer, und berühren mit ihrem unteren Rand fast die Basis der Mandibeln. Die 3 Ocellen sind groß, sehr nahe beisammen, in einer kleinen Vertiefung des Scheitels sitzend. Zwischen Stirnfeld und dem ersten Ocellus ist eine feine Rinne angedeutet. Das Pronotum ist sehr kurz, ganz vom Mesonotum überragt; dieses ist fast so lang als breit, oben ziemlich flach, seitlich gerundet; das Postscutellum ist äußerst kurz; das Metanotum ist schwach gewölbt. Die Schuppe ist wie beim ♀. Das Abdomen ist weniger zugespitzt, bei einigen Stücken indessen mehr, als bei andern; das erste Segment ist mehr als doppelt so hoch als die Schuppe. Die Flügel haben nur eine einzige geschlossene Cubitalzelle.

*Acropyga acutiventris.*

♀ *Flava, nitida, fere laevis, pilosa, abdomine exigue sericeo-micanti, mandibulis dentibus 5 nigris. — Long. 4—4,5 Millim.*

Gelb, glänzend, die Zähne an den Mandibeln schwarz. Kopf und Thorax sind spärlicher, der Hinterleib reichlicher mit gelben anliegenden Härchen besetzt; über den ganzen Körper sammt Fühlerschaft und Schienen sind zahlreiche kurze abstehende Haare verbreitet. Kopf und Thorax sind fast ganz glatt, nur äußerst fein gerunzelt; der Hinterleib ist etwas stärker gerunzelt punktiert.

♀ 5—5,5 Millim. lang. Gelb, glänzend, der Zahnrand der Mandibeln und der Raum zwischen den Ocellen schwarz, der Hinterleib mitunter etwas bräunlich. Behaarung wie beim ♀. Augen schwach behaart. Der Kopf ist zwar sehr fein, aber doch deutlicher als beim ♀, lederartig gerunzelt; die Mandibeln sind längsrundlich mit einzelnen längeren Punkten dazwischen. Der Hinterleib zeigt, von der Seite angesehen, einen grauen Seidenschimmer. Die Flügel sind bis zur Spitze schwärzlich getrübt.